

GESUND VOR ORT

Die Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld

■ Liebe Leserinnen und Leser,

als neuer Krankenhausdirektor des AMEOS Klinikums Alfeld freue ich mich, Ihnen die Dezemberausgabe der „Gesund vor Ort“ zu präsentieren. Ein regionales Krankenhaus wie dieses dauerhaft zu erhalten und eine exzellente Versorgung sicherzustellen, ist eine große Herausforderung. Einer der Schlüssel dafür liegt in einer guten Vernetzung. Mit der Integration des AMEOS Klinikums in die AMEOS Region West steht unseren Patienten ein starkes medizinisches Netzwerk zur Seite.

Das neue Hernienzentrum der Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasiven Chirurgie sowie die neu aufgestellte Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie sind weitere Beispiele für unsere stetigen Aktivitäten und die optimierte Versorgung. Attraktive neue Kurse bietet die Praxis für Physiotherapie im Bewegungsbad. Patienten mit psychischen Problemen wie Depressionen oder Angsterkrankungen finden in den Ambulanzen und Tageskliniken des AMEOS Klinikums Hildesheim, die im Klinikum in Alfeld betrieben werden, intensive Unterstützung, ohne ihr gewohntes Umfeld verlassen zu müssen. Unsere Patientenakademie hält auch in 2017 wieder spannende medizinische Themen für Sie bereit – die aktuellen Termine sowie wichtige Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf der Rückseite.

Das AMEOS Klinikum Alfeld wünscht Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und eine interessante Lektüre.

Ihr
Holger Stürmann
Krankenhausdirektor



AMEOS unterstützt Bürgerschule Alfeld – siehe Seite 4.

Mobilität im Alter bewahren und wiederherstellen

Jede fünfte Person in Deutschland lebt allein – Tendenz steigend. Dies betrifft alle Altersgruppen, besonders aber die Generation 65 plus. Für die eigene Versorgung im Alter ist gerade bei Alleinlebenden die Mobilität entscheidend. Mobilität nach Unfällen oder Erkrankungen wieder herzustellen, ist für den neuen Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, Thorsten Bollhöfener, ein zentrales Behandlungsziel.

Prinzipiell kann jede Verletzung im fortgeschrittenen Lebensalter die bisherige Eigenständigkeit gefährden. Insbesondere hüftgelenknahe Oberschenkelbrüche oder Verletzungen des Schultergürtels können das gewohnte Leben erheblich beeinträchtigen. In diesen Fällen ist meist eine operative Versorgung notwendig – vorzugsweise durch schonendere, gelenkerhaltende Maßnahmen. Mit modernen Platten- und Nagelsystemen werden dabei die erlittenen Brüche stabilisiert und hierdurch die Heilung und Regeneration des Knochens ermöglicht.

Kann bei gravierenderen Verletzungen das eigene Gelenk nicht erhalten werden, kommen individuelle künstliche Gelenke zum Einsatz.

Um eine zeitnahe Diagnose und Therapie dieser Erkrankungen zu gewährleisten, arbeitet die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie eng mit der Geriatrie (Fachabteilung für Altersmedizin) und der Physiotherapie zusammen. Gerade operierte, immobile Patienten profitieren von der langjährigen Erfahrung der beiden Abteilungen. „Die umfangreiche und moderne Ausstattung der Geriatrie und Physiotherapie im AMEOS Klinikum hat mich sehr beeindruckt. Optimal ist auch das vorhandene Bewegungsbad im Haus“, betont Bollhöfener. Daher plant er, die Alterstraumatologie gemeinsam mit Frau Dr. Sillenber, Klinikdirektorin der Geriatrie, und Herrn Cierpka, Leiter der Physiotherapie, weiter auszubauen. Ziel ist es, ein alterstraumatologisches Zentrum am Klinikum aufzubauen. ▶



Bollhöfener mit einer Knieprothese

Auch die Zusammenarbeit mit der am AMEOS Klinikum Alfeld bereits langjährig tätigen Praxis Dres. Bertram, Weuster und Grünheid wird intensiviert. Das neue unfallchirurgische Team ergänzen zwei erfahrene Fachärzte: Dr. Fürtauer hat seinen Schwerpunkt in der Sporttraumatologie und der arthroskopischen Schulterchirurgie, Dr. Safi in den Erkrankungen des Knie- und Hüftgelenks.

Zur Person

Der gebürtige Ostwestfale verfügt über langjährige und umfangreiche Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Unfallchirurgie, einschließlich der Behandlung von Mehrfachverletzungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Alterstraumatologie, darunter die operative Versorgung hüftgelenknaher Brüche, Schulter- und Wirbelsäulenverletzungen.

Herr Bollhöfener wird als langjährig anerkannter Durchgangsarzt auch am AMEOS Klinikum Alfeld in dieser Funktion Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle behandeln.

■ Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt:

Thorsten Bollhöfener
Facharzt für Chirurgie,
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie,
Durchgangsarzt (D-Arzt)



BG-Sprechstunde (Schul-, Arbeits- und Wegeunfälle)

Mo.: 12:30 bis 15:00 Uhr
Di.: 12:00 bis 14:00 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:30 Uhr
Fr.: nach Vereinbarung

BG-Notfälle

Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr

Terminvereinbarung

Sekretariat

Tel: 05181 707211
Fax: 05181 707196

Aqua Fitness

Wenn es draußen kühler und ungemütlicher wird, ist das Schwimmbecken ein idealer Ort, um Sport zu treiben. Es gibt hier viel mehr Möglichkeiten als immer nur Bahnen zu schwimmen. Aqua Fitness bietet zum Beispiel eine abwechslungsreiche Alternative.

Ob Übungen mit der Schwimmmudel oder der Aqua Hantel, ob Aqua Jogging oder sportliche Einheiten ganz ohne Hilfsmittel – durch den Auftrieb des Wassers findet jeder seine passende Belastungsstufe. Gerade nach Verletzungen oder Gelenkoperationen bietet das Wasser ein ideales Medium zur Bewegungsschulung. Durch den 14-fach erhöhten Widerstand im Vergleich zum Luftwiderstand wird die Bewegung deutlich erschwert. Besonders stark profitieren die Rumpf- und Oberkörpermuskulatur von der Bewegung im Wasser. Außerdem werden Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit gefördert. Insbesondere für Übergewichtige bietet Aqua Fitness einen guten Einstieg in die körperliche Aktivität. Da das Wasser das Körpergewicht trägt, gelingen die Übungen im Wasser oft viel leichter als an Land.

Hinweis: Leiden Sie an einer Herzerkrankung, sollten Sie nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an einem Aqua Fitness Kurs teilnehmen. Dies gilt ebenso für Menschen mit offenen Wunden, Hauterkrankungen oder Inkontinenz.

Auch Nichtschwimmer sind willkommen. Viele Aqua Fitness Kurse finden im brusttiefen Wasser statt. Wer sich dabei sicher fühlt, kann sich gerne für einen Kurs anmelden.

Anke Enger



Spaß beim Aqua Fitness im Bewegungsbad

Aktuelle Kurse im Bewegungsbad

- Verschiedene Aqua Fitness Kurse
- Neues Angebot: Babyschwimmen

Anmeldung ab sofort!

■ Physiotherapiepraxis AMEOS West im AMEOS Klinikum Alfeld

Leitung:

Bernd Cierpka
Physiotherapeut



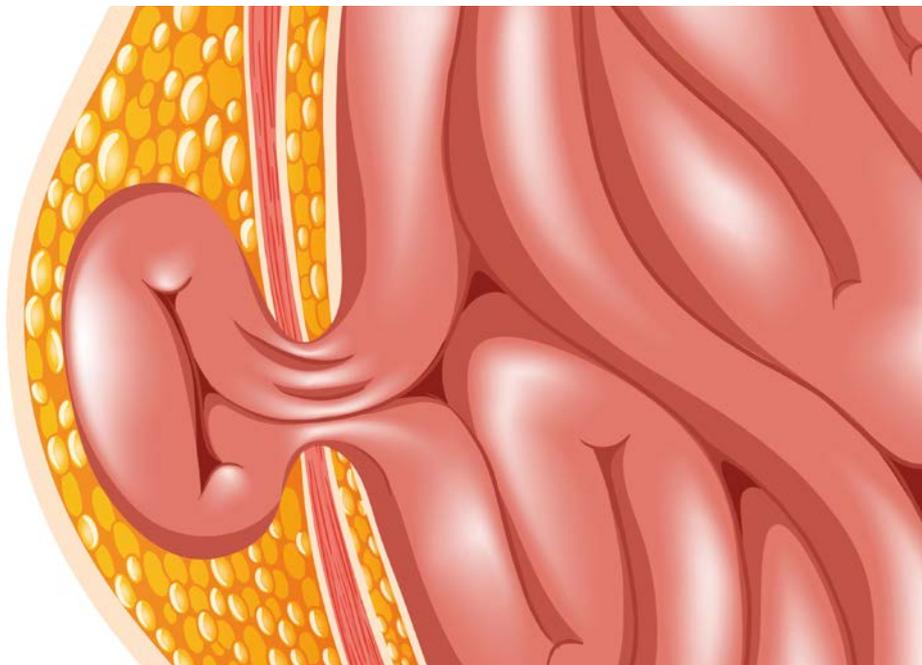
Öffnungszeiten

Mo. – Do.:
08:00 bis 18:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel: 05181 707150 oder
persönlich im Therapiezentrum

Mo. – Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 16:30 Uhr



Schematische Darstellung eines Leistenbruchs

Hernienzentrum: Bauchwandbrüche dauerhaft beheben

Herr K. kommt in die Sprechstunde und berichtet, dass er nach Heben einer schweren Kiste eine Vorwölbung im Leistenbereich bemerkt habe. Zwischenzeitlich leide er unter Schmerzen.

In der klinischen Untersuchung bestätigt sich der vermutete Leistenbruch. Gleichzeitig fällt eine kleine Vorwölbung im Nabelbereich auf, welche er schon einige Monate mit sich trägt. Hier liegt zusätzlich ein Nabelbruch vor. Nach endoskopischer Operation beider Bruchlücken verlässt Herr K. die Klinik am folgenden Tag und sitzt zehn Tage später wieder am Schreibtisch seines Arbeitsplatzes.

Ursachen

Auf der Bauchwand, insbesondere der Leistenregion, lastet ein dauerhafter Druck, der durch die Bauchorgane hervorgerufen wird. Durch schweres Heben, Husten oder Pressen beim Stuhlgang erhöht sich dieser Druck. Liegt jetzt schwaches Bindegewebe vor oder bestehen Vorschädigungen (alte Operationsnarben) kann das Bindegewebe nachgeben und eine Bruchlücke entstehen. In diesen Bruchsack können zum Beispiel Darmenteile nach außen rutschen. Dies kann zu Schmerzen und organischen Störungen führen.



Behandlung

Ziel ist der Verschluss einer vorliegenden Bauchwandlücke, um Notfallsituationen zu vermeiden. Im AMEOS Klinikum Alfeld versorgen wir solche Hernien überwiegend in Schlüssellochtechnik endoskopisch mit Einsatz eines Kunststoffnetzes. So werden langfristig gute Ergebnisse erzielt und eine schnelle Mobilisation und Rückkehr in den Alltag gewährleistet.

Hygiene

Als Ärztlicher Direktor bin ich verantwortlich für die gesamte Krankenhaushygiene. Hygiene bedeutet insbesondere Gesundheitsschutz. Daher sind vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen bzw. der professionelle Umgang mit vorhandenen Infektionen sehr wichtig. Die Händedesinfektion spielt hier eine entscheidende Rolle.

Qualitätssicherung

Um den langfristigen Operationserfolg zu überprüfen, werden alle Bauchwandoperationen an das Zentralregister „Herniamed“ der Deutschen Herniengesellschaft gemeldet. Jeder operierte Patient wird nach einem und weiteren fünf Jahren zur Kontrolle und wieder ins Hernienzentrum des AMEOS Klinikums Alfeld einbestellt. Damit leistet das Team der Allgemein-, Viszeral- und Minimalvasiven Chirurgie auch einen Beitrag zur transparenten Dokumentation, Erforschung und kontinuierlichen Verbesserung der Hernienversorgung. Als nächster Schritt ist es geplant, das Hernienzentrum zertifizieren zu lassen.

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Dr. med.

Harald Straßburger

Facharzt für Chirurgie,
Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie,
Spezielle Viszeralchirurgie, Proktologie



Sprechstunde

nach telefonischer Anmeldung

Di.: 09:30 bis 11:00 Uhr

Do.: 13:00 bis 14:30 Uhr

Proktologische Sprechstunde

Mi.: 09:00 bis 10:00 Uhr

Terminvereinbarung

Tel: 05181 707211

Notfälle

Jederzeit!



Schwarzlicht macht mangelnde (linkes Bild) und gute Händedesinfektion (rechtes Bild) sichtbar

Stärker im regionalen Verbund

Holger Stürmann hat die Leitung des AMEOS Klinikums Alfeld am 1. November von Patrick Hilbrenner übernommen. Gleichzeitig wurde das Haus organisatorisch der AMEOS Region West zugeordnet. „Gesund vor Ort“ sprach mit dem neuen Krankenhausdirektor über daraus resultierende Veränderungen und die Zukunftsperspektiven für den Standort Alfeld.

GvO: Herr Stürmann, was hat Sie bewogen, die Leitung zu übernehmen?

HS: Kleine Häuser der Grund- und Regelversorgung erbringen medizinische Versorgung da, wo die Menschen leben. Das halte ich persönlich für gut und richtig. Das Haus hier in Alfeld war mir auf Anhieb sympathisch. Leider bevorzugt die Politik mit ihren derzeitigen Rahmenbedingungen eher große Häuser mit hohen Spezialisierungen. Die Region AMEOS West hat neun Standorte, 19 Einrichtungen und insgesamt 4.400 Mitarbeitende. Das ist eine starke Kraft.

GvO: Welche Vorteile bringt dieser Zusammenschluss für die Menschen hier vor Ort?

HS: Kliniken sind der Sektor des Gesundheitswesens, der in den letzten Jahren die größten finanzielle Einschnitte hinnehmen musste. Wir müssen auch weiterhin sparen, wollen dies aber nicht am Patienten und

nicht an der Versorgungsqualität. Im AMEOS Verbund können wir die Verwaltung verschlanken, um die Kosten zu senken. Nicht jedes einzelne Haus benötigt beispielsweise einen eigenen Kooperationsbeauftragten für die Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, aber jedes Haus kann bei Bedarf auf diese Funktion zugreifen.

GvO: Was sind Ihre ersten Maßnahmen im Klinikum?

HS: Ein besonderes Anliegen ist mir die Nähe zu den Mitarbeitenden, denn nur gemeinsam sind wir in der Lage, unseren Patienten eine erstklassige und wohnortnahe Versorgung anzubieten. Über die Entwicklungen, Maßnahmen und Erfolge werde ich die Mitarbeiter regelmäßig unterrichten. Außerdem wollen wir weiter auf die niedergelassenen Ärzte zugehen und die Zusammenarbeit mit ihnen verstärken.

Auch die Menschen dieser Region liegen mir sehr am Herzen. Ich werde auf vielen Veranstaltungen des Klinikums anwesend sein, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich werde ich an einzelnen Tagen auf dem Alfelder Weihnachtsmarkt am Glühweinstand des Fördervereins zu finden sein und an einem Abend selber im Stand mitarbeiten.

GvO: Herr Stürmann, herzlichen Dank für das Interview.



■ Krankenhausleitung

Holger Stürmann
Diplom-Ökonom

Sekretariat
Tel: 05181 707101

Zur Person

Der Krankhausexperte und studierte Diplom-Ökonom Stürmann war zuletzt Geschäftsführer des Krankenhauses Bad Oeynhausen sowie der Auguste-Viktoria-Klinik. Er bringt eine 20-jährige Erfahrung im Gesundheitswesen und speziell im Krankenhausmanagement mit. Der vierfache Vater lebt mit seiner Familie im Raum Hannover.

AMEOS unterstützt Bürgerschule Alfeld

Mithilfe einer Spende in Höhe von 660,- Euro kann im Jahrgang 2 der Ganztagschule mit knapp 300 Schülern das im letzten Jahr gestartete Projekt „Klasse2000“, fortgeführt werden. Mit dem Projekt und seiner Symbolfigur KLARO lernen die Kinder frühzeitig und kontinuierlich das Einmaleins des gesunden Lebens – aktiv, anschaulich und mit viel Spaß.

Lehrkräfte und speziell geschulte Gesundheitsförderer informieren die Kinder unterrichtsbegleitend oder in Projekten zu wichtigen Gesundheits- und Lebenskompetenzen.



Spendenübergabe durch den Ärztlichen Direktor, Dr. Harald Straßburger, und den Stellv. Krankenhausdirektor, Philipp Herzog (letzte Reihe: 3. + 1. v. re.)



Backaktion in Biels Backhaus: Jutta Giesecke und Dr. Wolfgang Dahn vom Förderverein mit den Zwillingen Tim und Nico Mettendorf

Glühweinstand auf dem Alfelder Weihnachtsmarkt

Vom 10. bis 23. Dezember 2016 ist das AMEOS Klinikum Alfeld wieder beim Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz vertreten.

Die ehrenamtlichen Helfer – Mitglieder des Fördervereins und Mitarbeiter des AMEOS Klinikums Alfeld – unterstützen uns beim Verkauf von Glühwein, Kakao und Weihnachtskekse sowie Büchern aus der Flohmarktkiste. Die Bäckerei Biel sponsert auch in diesem Jahr die Weihnachtskekse. Die Einnahmen fließen auf das Spendenkonto des Fördervereins.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Psychiatrische Ambulanz und Tagesklinik für Erwachsene

Im Laufe des Lebens erleidet ein Drittel der Menschen in Deutschland eine psychische Erkrankung wie eine Depression oder eine Angststörung. Oft wissen Betroffene in einer solchen Situation nicht genau, wie sie Hilfe erhalten können.

Ein erster Anlaufpunkt für Patienten sind Hausärzte, Neurologen oder andere niedergelassene Ärzte, die im Bedarfsfall an die Institutsambulanz überweisen. In einer akuten psychischen Notsituation steht Patienten der Region die **Institutsambulanz** am Standort Alfeld offen. Auch wenn andere Behandlungsalternativen erst mittel- oder langfristig beginnen können, übernimmt die Ambulanz nach Terminabsprache kurzfristig die Versorgung. Von hier oder aus einer stationären Behandlung heraus können Patienten auch in die **Tagesklinik** aufgenommen werden. 20 Patienten erhalten hier in Kleingruppen tagsüber therapeutische Unterstützung. Abends und am Wochenende kehren sie wieder nach Hause in ihre vertraute Umgebung zurück. Im Anschluss daran oder auch nach einer stationären Behandlung können Patienten in der Ambulanz behandelt werden. Ein Team von Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, Diplom-Psychologen,

Sozialpädagogen, Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeuten sowie medizinischem Fachpersonal kümmert sich intensiv um jeden Einzelnen. Die Therapie wird individuell bestimmt und steht auf drei Säulen:

- Einzel- und Gruppengespräche
- Vermittlung tagesstrukturierender Maßnahmen
- Medikamentöse Therapie

Unterstützende Maßnahmen:

- Training zum (Wieder-)Erwerb sozialer Kompetenzen
- Ergo- und Beschäftigungstherapie
- Beratende Unterstützung bei sozialen Problemen

Infotag

Am 13. Januar und 7. Juli 2017, jeweils von 14:00 bis 15:00 Uhr, können Interessierte unsere Station, das Team und unsere Arbeitsweise kennenlernen. Eine vorherige Anmeldung über unser Sekretariat wird erbeten.



Mit Gesprächen und Therapie wieder ins Leben finden

■ **Außenstelle Alfeld des AMEOS Klinikums Hildesheim: Institutsambulanz und Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene**

Verantwortlicher

Oberarzt:

Tobias Mann

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie



Anmeldung Sekretariat

Tel: 05181 707501

Psychiatrische Ambulanz und Tagesklinik für Kinder und Jugendliche

Manchmal leiden Kinder und Jugendliche unter starken Ängsten, Stimmungsschwankungen, Ess-, Lern- und Leistungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS), großer Trauer oder Wut. Diese Anzeichen müssen frühzeitig erkannt werden, um langfristigen Schädigungen der psychosozialen Entwicklung vorzubeugen.

Eltern, die sich Sorgen über das Verhalten Ihrer Kinder machen, erhalten über die Anmeldung einen Termin für ein Erstgespräch in unserer **Institutsambulanz**. Hier kann die Diagnostik und Therapie sämtlicher

psychiatrischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters durchgeführt werden. In Notfällen steht ein Team für Krisenklärungen und Beratung zur Verfügung. Für die Behandlung der Kinder und Jugendlichen sorgt ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychologen, Fachtherapeuten, Sozialpädagogen, Pflegekräften und medizinischen Fachangestellten. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht – alle Anfragen und Gespräche werden streng vertraulich behandelt. Die **Tagesklinik** für Jugendliche bietet zehn Plätze für eine wohnortnahe teilstationäre Behandlung. Tagsüber erhalten die Jugendlichen neben einer individuell auf ihre Bedürfnisse angepassten Behandlung auch Schulunterricht in den Kernfächern. Die restliche Zeit und auch das Wochenende verbringen sie bei ihren Familien.

Unser Angebot:

- Ambulante Diagnostik und Therapie, basierend auf systemischen und verhaltenstherapeutischen Methoden
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen und deren Bezugssystem

- Indikationsstellung von teilstationärer Behandlung (eine stationäre Behandlung kann im AMEOS Klinikum Hildesheim erfolgen)
- Kunst-/Bewegungstherapie
- Medikamentöse Behandlung
- Notfallversorgung
- Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendämtern, psychosozialen Einrichtungen und anderen Netzwerken

■ **Außenstelle Alfeld des AMEOS Klinikums Hildesheim: Institutsambulanz und Tagesklinik für Kinder und Jugendliche**

Oberärztin: Dr. med. Barbara Nitsche

Fachärztin für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie



Anmeldung Sekretariat

Tel: 05181 707501



Das Nachspielen von realen Situationen deckt Sorgen und Nöte der Kinder auf.

Med. Abteilungen:

Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie

Chefarzt: Dr. med. Harald Straßburger

Tel: 05181 707211

Fax: 05181 707196

E-Mail: chir@alfeld.ameos.de

Anästhesiologie

Chefarzt: Dr. med. Heinrich R. Kosiek

Tel: 05181 707201

Fax: 05181 707205

E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Geriatric

Klinikdirektorin:

Dr. med. Ina Sillenberg

Tel: 05181 707241

Fax: 05181 707155

E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Innere Medizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Rainer Voisard

Tel: 05181 707241

Fax: 05181 707155

E-Mail: inne.med@alfeld.ameos.de

Multimodale Schmerztherapie

Tel: 05181 707201

E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Qualifizierter Alkoholentzug

Leitung: Christiane Höff

Tel: 05181 7079387

E-Mail: AuswegEntzug@alfeld.ameos.de

Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt: Thorsten Bollhöfener

Tel: 05181 707211

Fax: 05181 707196

E-Mail: unfu.uhw@alfeld.ameos.de

Urologie

Leitender Arzt:

Dr. med. Uwe Hofmeister

Tel: 05181 707271

E-Mail: uhof.uro@alfeld.ameos.de

Belegklinik für Gynäkologie

Belegärzte: Annett Arlt,

Dipl.-Med. Ronald Daubner

Tel: 05181 8066640

Fax: 05181 8066641

Belegklinik für HNO

Belegärztin: Dr. med. Katja Wedhorn

Tel: 05181 4923

Fax: 05181 827084

Radiologische Praxis Alfeld

Fachärzte für Radiologie:

Dipl.-Med. Thomas Arlt,

Catrin Hinrichs

Tel: 05181 8553900

Fax: 05181 8553929

Die Patientenakademie startet mit neuem Programm

Im letzten Oktober musste der Vortragsabend zum Thema „Knie“ wegen des Themenumfangs und des großen Publikumsinteresses geteilt werden. Der neue Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Thorsten Bollhöfener, hatte bereits in das Thema „Erkrankungen des Kniegelenks“ eingeführt.

Am 11. Januar widmen sich Dr. Kai Weuster aus der Chirurgisch-orthopädischen Praxis des Ärztehauses am AMEOS Klinikum Alfeld und Bernd Cierpka, Leiter

der Physiotherapiepraxis, der Kniegelenk-arthrose und den chirurgischen und konservativen Behandlungsmöglichkeiten. „Generell gilt: Knieschmerzen sind ein Warnsignal des Körpers, das man nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte“, so Cierpka. Dr. Weuster erläutert unter anderem die gute Zusammenarbeit zwischen der Praxis und dem AMEOS Klinikum, beispielsweise bei operativen Therapieverfahren am Kniegelenk. Eine Operation erfolgt dann, wenn die Möglichkeiten einer konservativen Kniebehandlung ausgeschöpft sind.



Aktuelle Termine:

Patientenakademie

18:00 Uhr in der Personalcafeteria

Mittwoch, 11. Januar 2017

Kniegelenksarthrose – Operative und konservative Behandlungsmöglichkeiten

Dr. Kai Weuster, Bernd Cierpka

Mittwoch, 08. Februar 2017

Zuckerkrankheit – Moderne Therapie des Typ 2 Diabetes

Dr. Christiane Wigand-Richter

Mittwoch, 08. März 2017

Darmkrebs – Von der Diagnose zur Therapie

Dr. Ingo Neumann, Dr. Harald Straßburger

Notaufnahme (24 Stunden)

Tel: 05181 707300

Fax: 05181 707391

Palliativstation

Leitung: Ulrike Brock-Wurl

Hotline: 05181 707313

Patientenfürsprecher

Thomas Fiedler, Anne Korsen

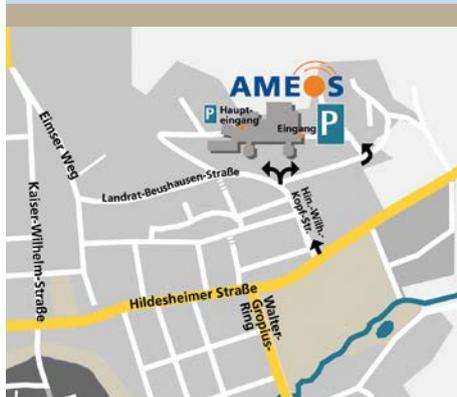
Offene Sprechstunde

Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum S 44

Tel: 0176 30065253

E-Mail:

patientenfuersprecher.alfeld@gmail.com



AMEOS Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Straße 26

31061 Alfeld

Tel: 05181 7070

Fax: 05181 707197

E-Mail: info@alfeld.ameos.de

www.ameos.de/alfeld



Vorsitzender: Reinmund Piepho

Tel: 05181 81722

www.foerdereverein-alfelder-krankenhaus.de

Impressum

GESUND VOR ORT ist eine Zeitschrift des AMEOS Klinikums Alfeld.

Redaktion, Gestaltung + Produktion:

Klinicom Gesundheitskommunikation GmbH, www.klinicom.net

Fotos: Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim AMEOS Klinikum Alfeld.

Vi.S.d.P.: Gerald Baehnisch